

Vorwort

In diesen Tagen wird aus Anlass des Internationalen Jahres der Genossenschaften viel über diese Gesellschaftsform geredet. Und tatsächlich – es lohnt sich, für die Idee der Genossenschaften zu werben. Genossenschaften haben der Finanz- und Wirtschaftskrise erfolgreich getrotzt. Offensichtlich macht ein nicht an kurzfristigen Renditeerwartungen orientiertes Geschäftsmodell sie weniger anfällig für Krisen- und Konjunkturschwankungen. Wie keine andere Unternehmensform stehen die Genossenschaften für Selbstbestimmung und Selbstverantwortung und erfüllen das alte Motto von Friedrich-Wilhelm Raiffeisen mit neuem Leben: „Was der Einzelne nicht vermag, das vermögen Viele“.

Durch die gleichberechtigte Mitwirkung aller Mitglieder und die konsequente Ausrichtung an deren Interessen trifft die Genossenschaft die vielen Bedürfnisse von Bürgern, mittelständischen Unternehmen und Existenzgründern. Genossenschaften agieren typischerweise auf lokal oder regional abgegrenzten Märkten, wodurch Risiken besser eingeschätzt und Geschäftsbeziehungen belastbarer werden. Das Modell Genossenschaft erobert immer neue Bereiche. Sie können bei der Energiewende mitwirken und Lösungen bei der Gestaltung der demografischen Herausforderungen anbieten sowie bei der Regelung einer Unternehmensnachfolge, bei der Schaffung tragfähiger Strukturen für soziale Einrichtungen oder beim Erhalt wichtiger Infrastrukturen in dünn besiedelten Räumen.

Mit der Veranstaltung lädt die Staatskanzlei ein zu einem Diskurs über die zukünftige Rolle von Genossenschaften in Wirtschaft und Gesellschaft. Bei der Fachtagung wollen wir uns mit dieser Rechts- und Unternehmensform und ihren Potenzialen auseinandersetzen.

Albrecht Gerber

Programm (Stand: 22.10.2012)

10:00 Uhr

Eröffnung

Staatssekretär Albrecht Gerber,
Chef der Staatskanzlei

10:10 Uhr

Vortrag

Die Rolle der Genossenschaften als Unternehmens- und Rechtsform und ihre Entwicklung in den letzten Jahren
Dr. Andreas Eisen, Genossenschaftsverband

10:30 Uhr

Genossenschaften, alte und junge, stellen sich vor

Bahnhof am Park – Wiesenburg eG
Dorothee Bornath, Geschäftsführerin
NaturEnergie Fläming eG
Dipl. Ing. Harald Lacher, Vorstand
Heizung und Sanitär Woltersdorf eG
Michael Gürtler, Geschäftsführer
Kulturgenossenschaft „Neue Kammerspiele“ eG
Carolin Huder, Geschäftsführerin
Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG
Wolfram Gay, Vorstandmitglied
agt Trebbin eG
Dr. Andreas Dubois, Geschäftsführer

11:30 Uhr

Diskussion

12:00 Uhr

Imbiss und Kaffee

Zeit für Gespräche

Programm

13:20 Uhr

Film

13:30 Uhr

Gesprächsrunde unter Beteiligung des Publikums

Martin Bröder
Vorstand der Volks- und Raiffeisenbank eG Prignitz
Dr. Martin Grundmann
Geschäftsführer der Dr. Grundmann Consult
Prof. Dr. Nicole Göler von Ravensburg
Fachhochschule Frankfurt am Main,
Professorin für Sozialökonomik
Bernd Hahn
IHK Cottbus

14:45 Uhr

Abschluss

Staatssekretärin Daniela Trochowski
Ministerium der Finanzen

15:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Durch die Veranstaltung führen Rainer Liesegang, Staatskanzlei, und Florian Engels, Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Frauen.

Informationen

Anreise



Veranstalter:

Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Kontakt:

Staatskanzlei des Landes Brandenburg
Referat 22: Regierungsplanung, Reden
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Tel: 0331 866-1278
Fax: 0331 866-1326
E-Mail: ilona.lenz@stk.brandenburg.de

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung per Fax oder per E-Mail bis zum 30. Oktober 2012, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Name, Vorname _____

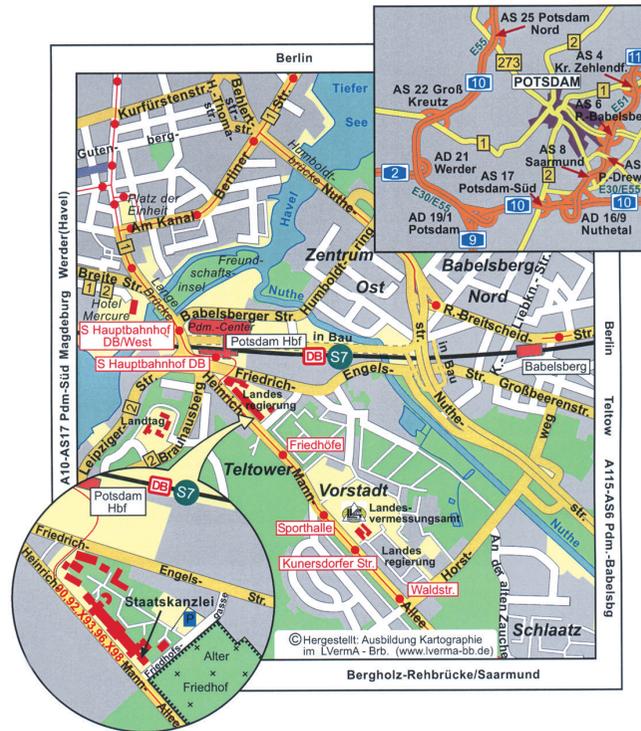
Institution _____

Adresse _____

E-Mail _____

Telefon/Fax _____

Reise- und Übernachtungskosten können vom Veranstalter nicht übernommen werden.



Veranstaltungsort

Brandenburg-Saal
Staatskanzlei
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Verkehrsverbindungen

Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel bis Potsdam Hauptbahnhof (10 Min. Fußweg). Auf dem Gelände der Staatskanzlei stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Druck und Layout: Staatskanzlei
Foto: Helene Souza
Auflage: 500



Fachtagung

Genossenschaften –
Bürger, Wirtschaft und
Gemeinden
in solidarischer Gesellschaft

9. November 2012
10:00 Uhr
im Brandenburg-Saal
Staatskanzlei